

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 2-semesterig)

Winter 2017/18

Stand 07.05.2018

M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 2-semesterig)	3
Pflichtmodule	3
Planungs- und Gesellschaftswissenschaften	3
Forschungsprojekt	4
Wahlpflichtmodule	5

M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 2-semesterig)**Pflichtmodule****Planungs- und Gesellschaftswissenschaften****117221302 Städtebau in der Konzeption des offenen Bildes: Stadt vom Meer aus denken****B. Klein, E. Held**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.10.2017 - 02.02.2018

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 07.02.2018 - 07.02.2018

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, schriftliche Erstprüfung, 14.02.2018 - 14.02.2018

Beschreibung

Die vollständige Beschreibung der Lehrveranstaltung finden Sie auf der Homepage der Professur: www.uni-weimar.de/entwerfen+staedtebau2.

(...) Der Vorlesungszyklus ist das Fundament des Lehrgebäudes, auf das die Städtebau-Seminare 1 (CroquisMaquette: Concepción, Tibor Weiner. Identisches und metaphorisches Bild) und 2 (ExkursionEssay: Dessau, Walter Gropius. Freier und verstellter Blick) aufbauen und zusammen der Vorbereitung und Durchführung des Städtebau-Projekts (Valparaíso, Cerro Alegre) dienen.

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme, Kooperation mit der Professur Grundlagen des Entwerfens, Frau Prof. Dipl.-Ing. Heike Büttner; geöffnet für Master-Studiengang Urbanistik sowie für Kolleg 50plus

Termin: mittwochs, 11:00-12:30 Uhr

Beginn: 11.10.2017

Einschreibung erfolgt online via BISON

Bemerkung

Richtet sich an: Studiengang Architektur, alle Masterprogramme, Kooperation mit der Professur Grundlagen des Entwerfens, Frau Prof. Dipl.-Ing. Heike Büttner; geöffnet für Master-Studiengang Urbanistik sowie für Kolleg 50plus

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudiengang Architektur und Urbanistik

Leistungsnachweis

Testat oder Note

117222702 Methoden der Planungswissenschaften**M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Ohne Text keine Wissenschaft. Neben dem Akt des Forschens ist die Vermittlung des Forschungsprozesses und die Begründung der Ergebnisse der zweite Schritt wissenschaftlicher Produktion. Dabei bedeutet Text hier nicht nur die sinnvolle Abfolge von Buchstaben, sondern auch deren Verbindung mit Zahlen Grafiken, Plänen, Entwürfen und Abbildungen aller Art. Der sichere Umgang mit wissenschaftlichen Texten ist mithin Voraussetzung für das anspruchsvolle Studium der Urbanistik und natürlich auch der Architektur. Hier setzt unser Seminar an, das sich

mit der kritischen Lektüre fremder fachlicher Texte und der exemplarischen Produktion eigener kurzer Texte für unseren laufenden Hochschulbetrieb beschäftigt. Gemeinsam werden wir uns grundlegende Ansätze, Methoden und hilfreiche Gewohnheiten des Lesens und des Schreibens wissenschaftlicher Texte erarbeiten. Nach einem theoretischen Input werden wir in Form einer Werkstatt Schreibtechniken und Lesestrategie erproben.

Bemerkung

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung zum Master Urbanistik

117222903 Große Frage – Große Antwort: Siedlungen, Trabantenstädte und Neue Vorstädte als Antwort auf die Wohnungsfrage

B. Schönig

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Wieder einmal ist sie da: die Wohnungsfrage, also die Frage danach, wie bezahlbares Wohnen schnell und günstig in den Ballungsräumen geschaffen werden kann. Heute wie vor 100 Jahren scheint der Bau großer Siedlungen am Stadtrand eine adäquate Antwort – nicht nur in Deutschland, sondern auch im internationalen Kontext. Und das, obgleich in vielen westlichen Ländern nichts so sehr Ambition wie Scheitern von Städtebau und Planung symbolisiert wie die am Reißbrett entworfene, neue Stadt.

Umso mehr stellt sich die Frage: wie kann der Bau großer Siedlungen räumlich geplant und entworfen, politisch entwickelt und rechtlich gesteuert werden, um bezahlbaren und qualitätsvollen Wohnraum für alle zu bieten? Wie kann dies unter Bedingungen knapper öffentlicher Ressourcen und der Knappheit an Boden durchgesetzt werden? Welche städtebaulichen Leitbilder, welche normativen Setzungen an sozialer Mischung, Nutzungsmischung, Dichte oder Freiraum sind angemessen? Und wie kann über diese gesellschaftlich gestritten und entschieden werden?

Diesen Fragen widmet sich das Seminar. Ausgehend von der planungstheoretischen Auseinandersetzung mit den normativen Ansprüchen an Siedlungsplanungen wie z. B. Dichte, Mischung oder Urbanität werden planerische und städtebauliche Leitbilder sowie historische und aktuelle Fallbeispiele hinsichtlich ihrer prozessualen und politischen Planung, stadt- und sozialräumlichen Gestaltung sowie Realisierung betrachtet und analysiert. Dabei steht im Seminar neben der Vermittlung thematischer Kenntnisse die Vermittlung methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten im Feld der (international) vergleichenden, fallstudienbasierten Stadtforschung im Zentrum. Ziel ist es, auf Basis der Forschungsliteratur und/oder anhand eines Beispiels aus der Region eine eigene Forschungsfrage identifizieren und in einem Forschungsexposé.

Bemerkung

Studiengang Master Urbanistik, Master Architektur | 2 SWS, 3 ECTS | Mo. 13:30 - 15:00 Uhr | Beginn: 16.10.2017 | Ort: TBA

Forschungsprojekt

117222701 Die Bauhaus-Universität Weimar und die politische Geschichte hinter ihrem Städtebau

S. Langner, M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 6

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 10.10.2017 - 02.02.2018

Di, Einzel, 09:00 - 11:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 06.02.2018 - 06.02.2018

Beschreibung

Die Einsicht, dass Städtebau verräumlichte, materialisierte Politik ist, gilt auch für die Anlagen einer Hochschule. Gegenwärtig begegnen uns spektakuläre Konstruktionen, wie etwa der Libeskind-Bau in Lüneburg, oder die generöse Hafen-City Universität in Hamburg, beides Mittel einer bestimmten Hochschulpolitik. Die FU Berlin hingegen ist institutionell und baulich zunächst ein # gewiss erfreuliches # Ergebnis des Kalten Krieges.

Die Bauhaus-Universität Weimar verschweigt noch ihre Eigenschaft, mit ihrem Städtebau eine recht bewegte politische Geschichte zu verkörpern. Allen vertraut ist die feine Abkunft des Ensembles der van-de-Velde-Bauten mitsamt Weltkulturerbe-Status. Aber recht unbekannt ist, dass etwa in der Marienstraße 13/15 dereinst ein Thüringisches Landesamt für Rassewesen untergebracht war. Der Standort Coudraystraße geht auf den Wachstumsschub zurück, den die HAB als Folge der Industrialisierung des Bauens zu DDR-Zeiten erlebte. Die kräftige erste bundesrepublikanische Wachstumsschicht konsolidiert sich vor unseren Augen – bis- lang als additives Resultat von Einzelentscheidungen. Wofür stehen wir?

Unsere Städtebaugeschichte, die ja auch für die Stadt Weimar struktur- bildend ist, wurde noch nicht umfassend erforscht. Was wir unter Campus verstehen, ist noch nicht definiert, auch nicht seine räumlichen Grenzen. Offen ist ebenfalls, wie dieser zu unserer Repräsentation beitragen soll. Dies ist eine Aufgabe der gesamten Universität; unser Forschungsprojekt (§6 Abs. 4 StudO) wird hierzu mit den Mitteln der Urbanistik einen Anstoß geben.

Bemerkung

Einschreibung ausschließlich über das BISON-Portal!
Aktuelle Termine und Räume bitte den Aushängen entnehmen.

Voraussetzungen

Zulassung und Einschreibung Master Urbanistik

Wahlpflichtmodule

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schönig, I. Weizman, M. Welch Guerra Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 17.10.2017 - 17.10.2017

Di, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 07.11.2017 - 07.11.2017

Di, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 21.11.2017 - 21.11.2017

Di, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 28.11.2017 - 28.11.2017

Di, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 09.01.2018 - 09.01.2018

Di, Einzel, 18:30 - 20:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 23.01.2018 - 23.01.2018

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Vorlesungstermine dienstags

17.10.2017

07.11.2017

21.11.2017

05.12.2017

09.01.2018

23.01.2018

Leistungsnachweis

Note: kurzer Essay sowie ein 10 min Vortrag

Testat: kurzer Essay

117123003 Architektur + Text (MA)**R. Schüler**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 18.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Architekten und Text – das ist seit Jahrhunderten eine problematische Beziehung. Während viele Architekten überhaupt keine Texte zu Ihren Gebäuden verfasst haben, profitierten andere von „Ghostwritern“ (wie zum Beispiel Walter Gropius von Sigfried Giedion oder Herzog & de Meuron von Philipp Ursprung), die oft Kunsthistoriker waren und elegante, schlüssige und bisweilen gar tiefsinnige Texte über Gebäude verfassen konnten. Nur einer kleinen Zahl von Architekten ist es gelungen, selbst über Ihre Projekte zu schreiben und dabei gut lesbare, verständliche oder zumindest nachvollziehbare Texte zu produzieren. Hier seien Adolf Loos oder Le Corbusier genannt.

In der Gegenwart hat sich daran nicht viel geändert. Obwohl Architekten bei jedem Wettbewerb – und jedem Studierenden für seine Masterthesis – ein Erläuterungstext abverlangt wird, erlernen und trainieren Studierende das Schreiben über Architektur doch nur am Rande.

Die Übung soll dieser Problematik begegnen. Wir bieten den Studierenden an, sie bei der Erstellung eines Erläuterungstextes zu ihrem Entwurf zu unterstützen. Dabei geht es einerseits um das Bewusstmachen, Sammeln und Festhalten entwurfsspezifischer Gedanken, andererseits um das Ausformulieren dieser Ideen zu einem kompakten Text mit kohärenter, überzeugender Argumentation – und im besten Falle mit einem gewissen Schliff. Nebeneffekt für die Studierenden ist dabei ebenso die Aneignung von Know-How im Hinblick auf die Produktion wissenschaftlicher Texte (und dies an einem Untersuchungsgegenstand, für den sie ausgewiesene Experten sind), als auch der kathartische Effekt für die Position zum eigenen Entwurf, der im Laufe der Textarbeit selbstständig kritisch reflektiert wird.

Dabei möchte der Dozent also nicht in den Entwurfsprozess eingreifen, sondern vielmehr Hilfestellung bei der Formulierung der zwar architektonisch konkreten, jedoch sprachlich oft noch diffusen Entwurfsideen leisten. Das Tutorial bietet eine Möglichkeit, am konkreten Fall des Erläuterungstexts für den eigenen Entwurf die im Berufsalltag des Architekten/der Architektin allgegenwärtige Notwendigkeit des Formulierens von Ideen zu üben.

117220505 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe" I**H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

117222801 "Planet of Slums"? Housing the Urban Poor world-wide**B. Zamzow**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Cities in the world are growing, and they are growing faster in the Global South than they did in the firstly industrializing countries in Europe and North America at the turn of the 20th century. Today, informal housing shapes cities' structures across the world. Also, informal settlements grow faster than any other formal structures and with no interference by the state or other means of city planning. Their conditions are mostly desolate.

In this seminar, concrete housing policies or theories will not so much be the focus, as the main goal is to understand the overarching structural connections of development in a globalized world and how this plays out on a local level. Mike Davis' "Planet of Slums" will therefore be the main research body to draw from. Especially post-colonial studies as a critical approach shall raise the students' awareness of constantly challenging the status quo and their own perception of what makes "a good city". Inequality and Poverty will be concepts to get acquainted with through different definitions and articles. As a more practical approach, Community Development as one way to understand, plan and lift slums out of their structural deficiencies will be discussed, always on the background of critically viewing what some theorists might call a neo-liberal turn to "Uneven Development".

Discussing the students' own experiences with the help of provided text material and presentations, the questions raised will be: What is a slum? How did it come into being? Are there world-wide similarities and therefore solutions? In what way are slums located in the city? Which processes build up informal settlements, and most difficult of all, are slums the other side of the coin of globalization or are they an opportunity to learn about cities in the future? While the questions will not be easy to answer, they will draw on a systemic understanding that can be used for each student's own seminar paper that is to be handed in by the end of the semester:

Richtet sich an: Advanced Urbanism, European Urban Studies.

Termine: montags, 11:00 bis 12:30 Uhr, 1. Termin 16.10.2017

Ort: Dozentin: Brigitte Zamzow M.A.

Einschreibung erfolgt online via BISON. / In order to get registered please use the online platform BISON.

Bemerkung

Richtet sich an: Advanced Urbanism, European Urban Studies.

Termine: montags, 11:00 bis 12:30 Uhr, 1. Termin 16.10.2017

Einschreibung erfolgt online via BISON. / In order to get registered please use the online platform BISON.

11722803 Stadt der Flüchtlinge (Ma)

F. Eckardt

Seminar

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 16.10.2017 - 02.02.2018

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Seit dem Schließen der Balkan-Route haben sich vor den Toren der Europäischen Union Siedlungsformen entwickelt, die sich in einer ambivalenten und widersprüchlichen Lage befinden. Einerseits sind sie als Zwischenstation und Durchgangslager für die Weiterreise in die EU gedacht, andererseits ist die Hoffnung auf Aufnahme und Einreise für viele Flüchtlinge aussichtslos. Aus dieser Unentschiedenheit ergibt sich nicht nur eine politische Schwierigkeit, weil sich die Temporalität dieser Lager als Illusion erweisen könnte. Auch und vor allem die humanitäre Situation der sich dort Aufhaltenden hat im Winter 2016/17 zu unwürdigen und bedrohlichen Zuständen geführt. Diese Katastrophe ist auch für diesen Winter vor allem in Serbien vorauszusehen. In diesem Seminar soll mit dem planerisch-politischen Dilemma umgegangen werden, indem die Situation vor Ort erkundet, dokumentiert und in die öffentliche Debatte hierzulande wieder zurückgeführt werden soll. Nach einführenden Seminarsitzungen zur Soziologie des Flüchtlingslagers, der EU-Flüchtlingspolitik und die Lage in Serbien, soll in Kooperation mit einer NGO vor Ort erforscht werden, welche Handlungsspielräume vorhanden sind, um die unmögliche Lebenssituation in diesem andauernden Provisorium human zu gestalten. Die vorgefundene Situation in Serbien soll dokumentiert

werden und als Fotoausstellung einerseits und als Lehr-Angebot für das Netzwerk „Schulen ohne Rassismus“ andererseits öffentlich bekannt zu machen.

Richtet sich an: BA Urbanistik (Modul: Sozialwissenschaftliche Analyse und Bewertungsprozesse - 7. FS - kann vorgezogen werden)

MA Urbanistik; BA Architektur (Wahlpflichtbereich), MA Architektur (Wahlpflichtbereich)

Termine: montags, 19:00 - 20:30 Uhr, 1. Termin 16.10.2017

Bemerkung

Richtet sich an: BA Urbanistik (Modul: Sozialwissenschaftliche Analyse und Bewertungsprozesse - 7. FS - kann vorgezogen werden)

MA Urbanistik; BA Architektur (Wahlpflichtbereich), MA Architektur (Wahlpflichtbereich)

Termine: montags, 19:00 - 20:30 Uhr, 1. Termin 16.10.2017

11722804 Weimar, Stadt der Arbeit (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 16.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Ökonomie ist die Grundlage jeder Stadtentwicklung. Die Transformation der Stadt vom Industriezeitalter in die neue Welt der Ökonomie 4.0 gilt dabei als die große Herausforderung unserer Zeit. Jedoch bedeutet diese Transformation nicht nur, dass die Arbeit technologischer wird, sondern auch neue Arbeitsformen entstehen. Die Digitalisierung der Arbeitswelt birgt Chancen und Risiken. Der Substituierung von Tätigkeiten auf der einen Seite stehen die Chancen für höher qualifizierte Arbeit und mehr Freizeit auf der anderen Seite gegenüber. Zudem wurde seit mehr als einem Jahrzehnt der Niedriglohnsektor in Deutschland erheblich ausgeweitet. Die dadurch wachsende soziale Ungleichheit hat das Thema „Bezahlbares Wohnen“ wieder aktuell werden lassen. Jedoch sind die Veränderungen in der Arbeitswelt auch mit Bezug auf andere Ansprüche wie der Infrastruktur, den sozialen Diensten, der räumlichen Vereinbarkeit von Arbeit und Freizeit, den Mobilitätsansprüchen usw. erkennbar. Wie müsste eine Stadt gestaltet werden, die mit den veränderten Bedürfnissen von Menschen in der neuen Arbeitswelt gerecht wird?

In diesem Seminar soll in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund anhand von unterschiedlichen Arbeitsbereichen (z.B. Logistik, Produktion, Universität, Gaststätten, Handel) untersucht werden, wie diese neue Ökonomie der Stadt aussieht und wie diese den Lebens- und Arbeitsalltag der Arbeitenden beeinflusst. Ziel des Seminars ist einerseits ein intensiveres Verständnis über den Wandel der lokalen Ökonomie im Allgemeinen über das Beispiel Weimar zu erhalten und andererseits ein Verständnis für die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Stadtplanung und Stadtpolitik zu ziehen.

Das Seminar wird in Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Bereichen arbeiten und dabei unterschiedliche Methoden der Stadtforschung anwenden. Diese Methoden werden im Seminar besprochen und geübt. Es soll somit insbesondere Studierenden helfen, um für die BA-Thesis im 8. Semester sich über Untersuchungsmethoden und Forschungslogik mehr Sicherheit zu verschaffen.

Richtet sich an: BA Urbanistik (Modul: Sozialwissenschaftliche Analyse und Bewertungsprozesse - 7. FS - kann vorgezogen werden)

MA Urbanistik; BA Architektur (Wahlpflichtbereich), MA Architektur (Wahlpflichtbereich)

Termine: montags, 15:15 bis 16:45 Uhr, 1. Termin 16.10.2017

Bemerkung

Richtet sich an: BA Urbanistik (Modul: Sozialwissenschaftliche Analyse und Bewertungsprozesse - 7. FS - kann vorgezogen werden)

MA Urbanistik; BA Architektur (Wahlpflichtbereich), MA Architektur (Wahlpflichtbereich)

Termine: montags, 15:15 bis 16:45 Uhr, 1. Termin 16.10.2017

117222805 Wortschatz: Deutsch für Flüchtlinge (Ma)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 09.10.2017 - 02.02.2018

Di, wöch., 17:00 - 18:30, 10.10.2017 - 02.02.2018

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, 11.10.2017 - 02.02.2018

Do, wöch., 17:00 - 18:30, 12.10.2017 - 02.02.2018

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 13.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Sprachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

Anmeldung: per Mail an sieglinde.meinberg@uni-weimar.de (bis 1. Oktober 2017)

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 17.00 - 18.30 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

117223001 "Neo-Bauhaus"? Zur Historisierung der Klassischen Moderne"**E. Engelberg-Dockal**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 11.10.2017 - 02.02.2018

Beschreibung

Die Vorstellung eines „Bauhausstils“ ist heute allgegenwärtig – dies obwohl die Bauhausakteure, allen voran Walter Gropius, die Formulierung eines neuen Architekturstils vehement ablehnten. Vor allem in der Bauwirtschaft hat sich der Begriff etabliert und markiert einen zentralen Sektor des aktuellen Einfamilienhausbaus. Tatsächlich zeigen diese Neubauten deutliche Parallelen zur „modernen“ Architektur der 1920er Jahre.

Aber gab es überhaupt einen „Bauhausstil“ und was ist damit konkret gemeint? Und vor allem: Was bedeutet es, wenn nach fast 100 Jahren Neubauten in dieser Formensprache errichtet werden? Befinden sich diese in einer durchgehenden Traditionslinie der Klassischen Moderne oder wird hier aus einem zeitlichen Abstand auf eine ältere – historische – Architektursprache zurückgegriffen? In welchem Verhältnis stehen diese Bauten schließlich zur aktuellen Retrokultur und dem Trend des Re-Designs, das auch Bauhausprodukte einschließt?

Das Seminar widmet sich in Form von Architekturanalysen und Textlektüren zentralen Fragen zur „Architekturmoderne“ und deren Historisierung.

Leistungsnachweis

Voraussetzung sind die aktive Beteiligung bei den Diskussionen, ein Kurzreferat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

1520020 Denkmalpflege und Heritage Management**H. Meier, T. Kiepke, M. Escherich, D. Spiegel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.10.2017 - 02.02.2018

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 13.02.2018 - 13.02.2018

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt eine architekturenspezifische Einführung in die Aufgaben, Geschichte, Theorie und Methoden der Denkmalpflege. Ein Schwerpunkt bilden aktuelle Fragen, Debatten und Ansätze, wobei auch internationale Aspekte Beachtung finden. Diskutiert werden u.a. folgende Themen: Gegenstand, Aufgaben und Institutionen der Denkmalpflege; Denkmalpflege als Spezifikum der Moderne; Denkmalbegriffe; Denkmalwerte; der Architekt/ die Architektin am Denkmal; denkmalpflegerische Praxis von der Befundanalyse und -dokumentation über Konservierung und Reparatur bis zu Umnutzung und Ergänzungsbauten; städtebauliche Denkmalpflege; inter- und transnationale sowie interkulturelle Aspekte der Denkmalpflege.

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

1521071 Einführung in die Stadtsoziologie**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.10.2017 - 02.02.2018

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 12.02.2018 - 12.02.2018

Beschreibung

Mit dieser Vorlesung sollen aktuelle Fragestellungen der Stadtentwicklung aus Sicht der Stadtsoziologie behandelt werden. Es wird der Wissensstand zu Themen wie Gentrifizierung, Segregation, soziale Ungleichheiten und Stadt, Ortsverbundenheit, Sicherheit und Stadt oder städtische Gewalt behandelt. Hierbei sollen auch neuere theoretische Ansätze einbezogen werden, die sich aus dem Spektrum der kritischen Stadtforschung ergeben.

Die Vorlesung soll inhaltliche Ansatzpunkte für die eigene Behandlung eines der Themen liefern, das in einer Hausarbeit auszuführen ist. Während der Vorlesung wird Gelegenheit gegeben, Fragen zum Thema wissenschaftlichen Arbeitens zu diskutieren.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

1521071 Stadtsoziologie - Dr. Stratmann**B. Stratmann**

Prüfung

Di, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 20.02.2018 - 20.02.2018

Beschreibung

Ausschließlich Nach- und Wiederholungsprüfung Pflichtvorlesung "Stadtsoziologie" bei Dr. Stratmann im Master Architektur.

Leistungsnachweis

Hausarbeit

1744255 Theorie der Architektur**I. Weizman**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 17:00 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.11.2017 - 08.11.2017
Mi, Einzel, 17:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 22.11.2017 - 22.11.2017
Mi, Einzel, 17:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 13.12.2017 - 13.12.2017
Mi, Einzel, 17:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.01.2018 - 17.01.2018
Mi, Einzel, 17:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 31.01.2018 - 31.01.2018

Beschreibung

Diese Vorlesungsreihe beschäftigt sich mit ausgewählten theoretischen und gesellschaftspolitischen Problemstellungen aus der Geschichte und Gegenwart, die die Gestaltung und Konzeption von Architektur veränderte. Anhand beispielhafter Schnittstellen soll untersucht werden, inwiefern neue philosophische Überlegungen im Zusammenspiel mit politischen, kulturellen und technologischen Transformationen Konflikte und Widersprüche hervorgebracht haben, die einen philosophischen, konzeptionellen Gedankenaustausch auch in der Architektur notwendig machten und damit auf die Gestaltung und Funktion der Architektur Einfluss nahmen.

Architektur wird in diesem Zusammenhang selbst ein Dispositiv indem sie Veränderungen und soziale Zusammenhänge beansprucht und lesbar macht. Aber sie stellt auch ein streitbares Instrument dar, das solche Neuordnungen selbst vorantreibt. Eine Betrachtung eines Werkes der Architektur und seine Einordnung in den Kontext einer Modernisierungsgeschichte erscheint dabei ebenso wichtig wie ein Verständnis der Medien, in denen diese Architektur vermittelt, verbreitet und verändert wird.

Anliegen dieser Vorlesungsreihe ist es, den potentiellen Einflussbereich und die Wirkungsweisen des Berufs zu erkennen, denn Architektur kann zu zeitgenössischen Fragen, Dilemmas und Widersprüchen in unserer Gesellschaft durchaus Positionen beziehen. Anhand einer Betrachtung von historischen und gegenwärtigen radikalen pädagogischen Projekten und kultur-politischen Diskursen, soll auf die Vielfalt der Handlungsspielräume von Architekten und Planern eingegangen werden, sich mit den Planungs- und Gestaltungshegemonien einer Gesellschaft kritisch auseinanderzusetzen.

Als Teil eines sich ständig verändernden geopolitischen Gefüges muss Architektur sich in neuen transnationalen und globalen Zusammenhängen, vernetzten Ökonomien und sich verändernden Landschaften und Naturräumen verstehen. Es geht darum auch um theoretische Konzepte, wechselseitige Lernprozesse zwischen den Kulturen und politischen Regimen zu verstehen. Es stellen sich somit neue Fragen zu den Möglichkeiten der Dokumentation und Erfassung von Architektur und ihren Möglichkeiten, sich an der Entwicklung neuer Methoden der Wissensproduktion und seiner Vermittlung zu beteiligen.

Bemerkung**Vorlesungstermine:**

Wöchentlich Mittwochs, 17:00 Uhr- 18:30 Uhr

Beginn 8. November 2017

Leistungsnachweis

Aufsatz 4.000 Wörter

1764281 Welcome to Weimar. Architecture and Urbanism in Weimar and beyond (Ma)
L. Vollmer

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Audimax, 16.10.2017 - 02.02.2018

Mo, Einzel, 19:00 - 20:30, Audimax, 12.02.2018 - 12.02.2018

Beschreibung

Welcome to Weimar! This lecture series will give international and German students insight into research at Bauhaus university's department "Architecture and Urbanism". Starting from Weimar the lecture series will provide an understanding of the latest developments in German scholarship concerning urban design, urban planning, and urban development as researched by the department's professors and staff. From landscape architecture, the historical Bauhaus and heritage conservation to sustainable mobility, the redevelopment of large housing estates and growing and shrinking cities – the topics of this lecture series will take you on a journey through the most important issues discussed in German cities and urban studies guided by the university's teaching staff.

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest. Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

registration: 1st lecture

engl. Beschreibung

Welcome to Weimar! This lecture series will give international and German students insight into research at Bauhaus university's department "Architecture and Urbanism". Starting from Weimar the lecture series will provide an understanding of the latest developments in German scholarship concerning urban design, urban planning, and urban development as researched by the department's professors and staff. From landscape architecture, the historical Bauhaus and heritage conservation to sustainable mobility, the redevelopment of large housing estates and growing and shrinking cities – the topics of this lecture series will take you on a journey through the most important issues discussed in German cities and urban studies guided by the university's teaching staff.

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest. Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

registration: 1st lecture

Bemerkung

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest.

Mondays, 19:00 - 20:30 h

Leistungsnachweis

Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.